

1. Inspektion / Intervall Service (30.000 km) beim V8 TDI, die Kosten und wann es soweit war.

Beitrag von „coala“ vom 27. August 2021 um 19:06

Servus zusammen,

rein informativ mal für euch die Rechnung von heute, bezüglich dem ersten (flexiblen) Service. Im Gegensatz zu meinem damaligen 7P V6 TDI mit 180 kW, der 2013 bei etwas über 23.000 Kilometern nach dem Service* verlangte, hat der CR tatsächlich die anvisierten 30.000 km geschafft, bis er sich den ersten Check samt Ölwechsel wünschte. Zum Zeitpunkt des Kundendienstes standen noch rund 200 km "Restreichweite" auf der Serviceintervallanzeige. Das kam also perfekt hin mit den 30.000 km, bei mir im bunt gemischten Fahrbetrieb aus Stadt, Überland und Autobahn.

*Zum direkten Vergleich [hier der Link](#) zum damaligen Thema / Beitrag samt Rechnungsscan vom Service des 7P.

Wie schon gewohnt, lässt man sich das Öl durchaus fürstlich vergüten, womit es dann auch den größten Posten der Rechnung einnimmt. Allerdings hätte auch die Möglichkeit bestanden das Öl selber beizustellen, worauf ich aber wie immer verzichtete.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Und so sieht die Serviceintervallanzeige dann "danach" aus, wenn sie korrekt zurückgesetzt wurde:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Kostenlos inkludiert als Ersatzfahrzeug war ein fast neuer und sehr gut ausgestatteter Tiguan Elegance 2.0 TDI 4MOTION, mit dem der vorübergehende Verzicht aufs geliebte eigene Blech dann durchaus zu verschmerzen war. Gar nicht übel gewesen der kleine Bruder des Touareg, auch wenn der direkte Vergleich freilich hinkt mit dem doch recht kernigen Vierzylinder. Der nimmt zwar - komplett im Gegensatz zum V6 TDI im Touareg CR - sehr spontan Gas an, da gibt es keine Anfahrschwäche(!) und geht für seine 150 Pferdchen durchaus ambitioniert zur Sache, brummelt aber dafür stets akustisch unüberhörbar präsent vor sich hin. Dafür ist er recht sparsam zu bewegen: Auf der Fahrt von Freising nach Landshut, auf Landstraßen und durch

Landshut selbst, gab sich der Tigi mit 5,1 Litern auf 100 km vom mittlerweile wieder recht teuren Diesel-Saft zufrieden.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Grüße

Robert